

Altbürgermeister will nicht mehr Chef sein

Regionalentwicklung Heribert Kammel sieht Leitung bei Aktiven besser aufgehoben. Theo Haslach Nachfolger



Heribert Kammel übergibt den Vereinsvorsitz an Oy-Mittelbergs Bürgermeister Theo Haslach (rechts) und die beiden Stellvertreter Siegfried Zengerle aus Immenstadt (Zweiter von links) sowie Blaichachs Bürgermeister Christof Endreß (links).

Foto: Regionalentwicklung

Martinszell Veränderungen brachte die Mitgliederversammlung des Vereins Regionalentwicklung Oberallgäu in Martinszell: Der langjährige Vorsitzende Heribert Kammel, ehemaliger Bürgermeister von Altsried, stellte sich nicht zur Wiederwahl. Nachfolger wurde sein bisheriger Stellvertreter Theo Haslach, Bürgermeister von Oy-Mittelberg.

Warum stellte sich Kammel nach zehn Jahren an der Spitze des Vereins nicht zur Wiederwahl? „Die Leitung eines solchen Vereins mit all seinen vielfältigen Aufgaben gehört nicht in die Hände eines Bürgermeisters a.D., sondern in die Hände von Leuten, die aktiv im Geschäft

sind“, begründete er seine Entscheidung. Sein Nachfolger Theo Haslach sprach von einem „außergewöhnlichen Engagement Kammels in den vergangenen Jahren. Der Gründungsvorsitzende habe immer die Entwicklung der Regionalentwicklung im gesamten Oberallgäu gefördert.

Eine positive Bilanz der Arbeit zog auch Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger im Jahres- und Kassenbericht: Für 15 neue Förderprojekte hatte das Entscheidungsgremium des Vereins 2013 den Weg frei gemacht. Mit der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) werden derzeit die Ziele der kommenden

Jahre erarbeitet. Mit einer umfangreichen Präsentation „LES 2014-20“ für das Oberallgäu bewerbe sich das Gremium im Herbst für die erneute Aufnahme in das EU-Förderprogramm Leader. Die Mitgliederversammlung fasste außerdem Grundsatzbeschlüsse, die den Beitritt der ländlichen Randgebiete Kemptens in die Aktionsgruppe der Regionalentwicklung und eine Verlegung der Geschäftsstelle nach Immenstadt ermöglichen. In den nächsten Monaten sollen dazu Details ausgearbeitet werden. (az)

➤ Informationen zum Verein unter www.regionalentwicklung-ooe.at